

Inhalt

Vorwort

1.0. Einleitung und Untersuchungsziel.....	013
2.0. Religiöse Selbstbehauptung, staatliche Repression und Alltag: Skizzen zur Dimension eines Konflikts.....	017
2.1. Das politische Herrschaftssystem der DDR: Anmerkungen über eine totalitär verfasste Gesellschaftsordnung.....	017
2.2. Das außenwirksame religiöse Bekenntnis: eine soziale Ausnahmesituation.....	020
2.3. Probleme einer Sozial- und Gesellschaftsgeschichte der DDR.....	022
2.3.1. Individuum und Herrschaft.....	022
2.3.2. Informelle Strukturen und soziale Autonomie.....	023
2.3.3. Diskussionslinien.....	024
2.4. Heuristische Ausgangspositionen und erste Schlussfolgerungen.....	027
2.4.1. Herrschaft als soziale Praxis: zum Erklärungswert einer Betrachtungsweise von Herrschaft...	027
2.4.2. Alltägliche Lebenswelten.....	029
3.0. Religion und Herrschaft in der DDR.....	031
3.1. Grundzüge der SED-Kirchenpolitik.....	031
3.2. Der Umgang des SED-Staates mit den Freikirchen und kleinen Religionsgemeinschaften.....	037
3.3. Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) und die Durchsetzung der SED-Kirchenpolitik. Eine kleine Skizze.....	039
3.3.1. Das MfS und die kleinen Religionsgemeinschaften.....	041
4.0. Die Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas.....	043
4.1. Lehre und Geschichte.....	043
4.2. Jehovahs Zeugen und ihr Verhältnis zum Staat.....	049
4.3. Jehovahs Zeugen und der Nationalsozialismus; ein Rückblick.....	052
5.0. Die Zeugen Jehovas in der DDR unter besonderer Berücksichtigung der ausgewählten regionalen Gebiete in Sachsen.....	061
5.1. Forschungsstand und Quellenlage.....	061
5.1.1. Forschungsstand.....	061
5.1.2. Quellenlage und Archivrecherchen.....	063

5.2. Phasen und Instrumente staatlicher Repression in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR.....	065
5.2.1. Aufbau und Neubeginn der Religionsgemeinschaft nach 1945 in der SBZ.....	065
5.2.2. Beginn der Konfrontation und Überwachung der Zeugen Jehovas in der SBZ (1947-1950).....	066
5.2.2.1. Exkurs 1: Stigmatisierung, Verschwörungstheorien und historische Kontinuitäten: Zur Politisierung der Zeugen Jehovas im "Dritten Reich" und in der DDR.....	075
5.2.3. Verbot und Verfolgung: Staatsterror und Schau- prozesse – Versuche der Zerschlagung 1950-1965.....	077
5.2.4. Organisatorische Reaktionen der Religionsgemeinschaft auf die Verbotssituation vor und nach dem Mauerbau 1961.....	082
5.2.5. Überwachung, Einschüchterung und "Zersetzung": neue Verfolgungsmethoden und Repressionskonzepte des MfS (1965-1989).....	085
5.2.5.1. ZOV "Sumpf".....	090
5.2.5.2. Die Verbreitung "zersetzender Schriften" und Dokumentationen.....	093
5.2.5.3. Die Etablierung einer MfS-gesteuerten "inneren Oppositiobsbewegung" mit der Studiengruppe "Christliche Verantwortung" in Gera.....	095
5.2.6. Alltägliche Repressionen.....	099
5.2.7. Wehrdienstverweigerung, Wehrunterricht und vormilitärische Ausbildung.....	101
5.2.7.1. Exkurs 2: Die totale Kriegsdienstverweigerung der Zeugen Jehovas in der BRD (1956-1969).....	107
5.2.8. Jehovas Zeugen in der letzten Phase der DDR.....	111
5.2.9. Intensität der Verfolgung: Ausmaß und Zahlen.....	115
5.3. Weltanschauliche Dissidenz und gesellschaftliche Verweigerung: Begriffliche Klärungen zur Bewertung des widerständigen Verhaltens der Zeugen Jehovas in der DDR.....	117
6.0. Systematische und theoretische Überlegungen.....	119
6.1. Religiöse Gruppen als Gegenstandsbereich religions- soziologischer Forschung.....	119
6.2. Konstitutive Elemente religiöser Sinndeutungen.....	121
6.2.1. Exkurs 3: Das Problem der Theodizee.....	125
6.3. Religiöse Lebensführung und Biographie.....	127
6.4. Religiöse Gruppen und Vergemeinschaftung in religiöser Lebenswelt.....	129

6.5. Die religiöse Gemeinschaft der Zeugen Jehovas in der religionssoziologischen Forschung.....	133
6.5.1. Legitimation von Autorität und das Prinzip der <i>Theokratie</i>	135
6.5.2. Kohärenz der Werte und <i>Commitment</i>	136
6.5.3. Religiöses Wissen und aktive Mission.....	138
6.5.4. Social Network (Soziale Netzwerke).....	138
6.5.5. Soziale Kontroll- und Sanktionsmechanismen.....	139
6.5.6. Kritische Anfragen zur Organisationsstruktur der Zeugen Jehovas aus religions- und organisationssoziologischer Sicht.....	141
7.0. Zwischenresümee - Religiöse Selbstbehauptung und staatliche Repression: erste Ergebnisse, Schlussfolgerungen, weiterführende Fragestellungen.....	145
8.0. Methodenreflexion, Exploration und Auswertungsverfahren.....	151
8.1. Grundsätzliche Aspekte einer qualitativ-orientierten empirischen Religionssoziologie.....	151
8.2. Methodologische Implikationen und theoretische Überlegungen zur erzählten Lebens- und Erfahrungsgeschichte (<i>Oral History</i>).....	152
8.3. Exploration und Feldstudien.....	157
8.3.1. Auswahl der regionalen Gebiete und Kontaktaufnahme mit den Interviewpartnern.....	157
8.3.2. Gesprächs- / Frageleitfaden und Durchführung der Interviews.....	159
8.3.3. Transkription und Wiedergabe.....	164
8.4. Auswertungsverfahren und Darstellungsform der Ergebnisse.....	165
8.4.1. Qualitative Inhaltsanalyse und theoriegeleitete Kategorienbildung.....	165
8.4.2. Zur Verwendung ergänzender Quellen als Explikationshilfen.....	167
9.0. Empirische Studien.....	169
9.1. Religiöse Selbstbehauptung im Strafvollzug	169
9.1.1. Vorbemerkungen.....	169
9.1.2. Grenzerfahrungen.....	173
9.1.3. Bewältigungsversuche	181
9.1.4. Sinn und Deutungen.....	186
9.1.5. Fallbeispiel Rosmarie T.: Religiös vermitteltes Handeln, Verfolgungskontinuitäten und Grenzerfahrungen.....	187

9.1.6. Wehrdienstverweigerung und Hafterfahrung.....	193
9.1.7. Zusammenfassung der Ergebnisse und theoriegeleitete Überlegungen.....	197
9.2. MfS-Offensiven und das religiöse Individuum: Folgen, Verhaltensweisen und Reaktionen.....	199
9.2.1. Statt einer Vorbemerkung: <i>GM "Schuster" und IMF "Siegfried"</i>	199
9.2.2. Alltagsterror und Denunziation.....	205
9.2.3. Zwischen Unbehagen und Sympathien: die ambivalente Welt der Nachbarschaft.....	207
9.2.4. Konspirative Religionsausübung und das <i>vermutete</i> Wissen, überwacht zu werden.....	213
9.2.4.1. Einschüchterungen, Verhöre, Überwachungs- vermutungen: subjektive Folgen und Reaktionen.....	213
9.2.4.2. Sicherheitsbedürfnis und der religiöse Anspruch der aktiven Mission.....	219
9.2.5. Zerstörung sozialer Schutzräume: das Fallbeispiel Sabine D.....	223
9.2.6. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	225
9.3. Alltag und Gesellschaft.....	227
9.3.1. Bekennen und Bezeugen: zur Außenwirksamkeit religiöser Handlungen und Deutungen.....	227
9.3.2. Das Öffentliche und das Private: Durchstaatlichung der Gesellschaft und die administrative Preisgabe des Andersdenkenden. Ein Blick in die Archivlandschaft.....	229
9.3.3. Ausgrenzungen : Ablehnung des Wehrunterrichts und der vormilitärischen Ausbildung.....	237
9.3.3.1. Ausnahmen, Toleranz, Verständnis.....	241
9.3.4. Mehrdeutiger Berufsalltag: Kooperation, Duldung, Sanktion.....	243
9.3.5. Verweigerungen: Wahlen , sozialistische Feierlich- keiten und die symbolische Präsenz der Macht.....	247
9.3.6. Panorama herrschaftlicher Grenzen: Tradition, Sympathien, informelle Hilfsleistungen.....	251
9.3.7. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	253
9.4. Religiöse Gemeinschaft und konspirative Organisationsstruktur.....	255
9.4.1. Vertrauen, Berechenbarkeit und die Erwartbarkeit von Handlungen.....	255
9.4.2. Die <i>Studiengruppe</i> : Kontinuität eines sozialen Nahraums.....	259
9.4.3. Religiöse Interaktionen und religiöse Praxis.....	261

9.4.4. Verfahren zur Aufrechterhaltung der Wertekohärenz und der sozio-religiösen Integration.....	265
9.4.5. Organisation im Untergrund.....	271
9.4.5.1. Religiöses Wissen: die Bedeutsamkeit religiöser Schriften und die Eindeutigkeit der religiösen Bezugssysteme.....	271
9.4.5.2. Konspirativ-religiöse Kultur: Drucker – Buchbinder – Kuriere.....	273
9.4.5.3. Autorität, Verantwortung, Betreuung und Seelsorge.....	275
9.4.5.4. Soziale Netzwerke und Hilfsmaßnahmen.....	283
9.4.6. Konflikt und Bedürfnis.....	285
9.4.6.1. Improvisation vs. Organisation: das Jugendproblem.....	285
9.4.6.2. Dissonanzen.....	289
9.4.6.3. Einschätzungen "nach der Wende": drei Stellungnahmen von Betroffenen.....	291
9.4.7. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	293
10.0. Resümee.....	297
10.1. Das Individuum im alltäglichen Spannungsfeld zwischen religiösen Deutungssystemen und herrschaftlicher Praxis.....	297
10.2. Weltanschauliche Dissidenz und gesellschaftliche Verweigerung als individueller Ausdruck gelebter Religion.....	299
10.3. Abschließende Bemerkungen zur Überlebensfähigkeit einer religiösen Gemeinschaft unter den Bedingungen von Verbot und Verfolgung.....	301
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis.....	303
Quellen und Literatur.....	307